



VILLA DONORATICO 2009

BOLGHERI DOC ROSSO

Um einen Wein zu beschreiben und ihn bestmöglich schätzen zu können, ist es notwendig, seine Herkunft zu entschlüsseln und ihn gedanklich in der Landschaft zu sehen, die ihn hervorbringt. Der Villa Donoratico ist ein Wein von großer Komplexität und Persistenz mit klarem Herkunftscharakter.

ZUSAMMENSETZUNG

Cabernet Sauvignon 45% Cabernet Franc 25% Merlot 20%
Petit Verdot 10%

WEINBEREITUNG

Die ausschließlich von Hand geernteten Trauben wurden auf Sortiertischen selektioniert und die Beeren ohne Pumpvorgänge, nur mittels Schwerkraft, in die Gärtanks befördert. Die Gärung inklusive Schalenmazeration in temperaturkontrollierten Edeltanks dauerte rund 20 bis 25 Tage. Die einzelnen Rebsorten wurden separat vinifiziert. Nach Abschluss des biologischen Säureabbaus, wurden 80 Prozent des Weins zum Ausbau in Tonneaux aus französischer und österreichischer Eiche umgezogen. Die restlichen 20 Prozent reiften in französischen Barriques.

TERROIR

Höhe:	30/80 METER ÜBER DEM MEER
Weinbergsausrichtung:	NORD-SUD
Rebstöcke pro hektar:	6000 REBSTÖCKE/HA
Ertrag pro Hektar:	70 DEZITONNEN TRAUBEN
Boden:	SAND UND FLYSCH* *SEDIMENTGESTEIN BESTEHEND AUS KALKSTEIN, MERGEL ODER TONSTEIN MIT EINGELAGERTEN SCHICHTEN AUS SANDSTEIN

KLIMA

Auf einen langen und strengen Winter mit Durchschnittstemperaturen zwischen 0 und 7°C folgte ein Frühjahr mit reichlich Niederschlägen, die dafür sorgten, dass die seit 2003 knappen Wasserressourcen wieder aufgefüllt wurden. Auch während der Frühjahrsmonate blieben die Temperaturen niedriger als gewöhnlich, was zu einem verzögerten Rebenwachstum führte. Erst zu Sommerbeginn im Juni stiegen die Temperaturen wieder an und machten einem sonnigen, warmen und trockenen Wetter Platz, das bis Mitte September andauerte. Dadurch gelangten die Reben früher als gewöhnlich zur vollen Ausreifung und die Lese konnte früher als sonst beginnen. Ende September fiel an einigen Tagen Regen, wodurch sich die geplante Lese des Cabernet Sauvignon kurzzeitig zu verschieben drohte. Eine ausgezeichnete Durchlüftung nach dem Ende der Regenfälle sorgte jedoch rasch für die nötige Trocknung der Reben, sodass es letztendlich zu keinen Schäden kam.